Peter Malama zur Kunst

Autor(en): **Malama, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **113 (2011)**

Heft -: **Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-625207

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PETER MALAMA ZUR KUNST

Was ist für Sie Kunst?

Ich halte mich hier gerne an ein Zitat von Pablo Picasso: «Wenn ich wüsste, was Kunst ist, würde ich es für mich behalten.»

Engagieren Sie sich für kulturelle Anliegen? Warum?

Primär engagiere ich mich natürlich in der hohen Kunst der Politik. Als Co-Präsident der Stiftung Haus für elektronische Künste Basel setze ich mich aber auch ganz konkret für eine Institution für zeitgenössische Kunst ein, die elektronische Medien verwendet und ihren Gebrauch reflektiert. Darüber hinaus geniesse ich aktiv das reichhaltige Basler Kulturleben und besuche immer wieder die grossartigen Basler Museen und natürlich die Kunstmesse Art Basel.

Was wünschen Sie sich von den Künstlerinnen und Künstlern / von der Kunst?

Kunst soll mitten im Alltag stattfinden, unser Leben reflektieren und unbedingt auch anecken, zum Nachdenken anregen. Ich wünsche mir unerschrockene, mutige und freche Schweizer Künstler, die auch international für Schlagzeilen sorgen.

Peter Malama, Nationalrat FDP
vor Eduardo Chillida, «Rund um die Leere IV», 1968
Standort: Kunstmuseum Basel, Innenhof